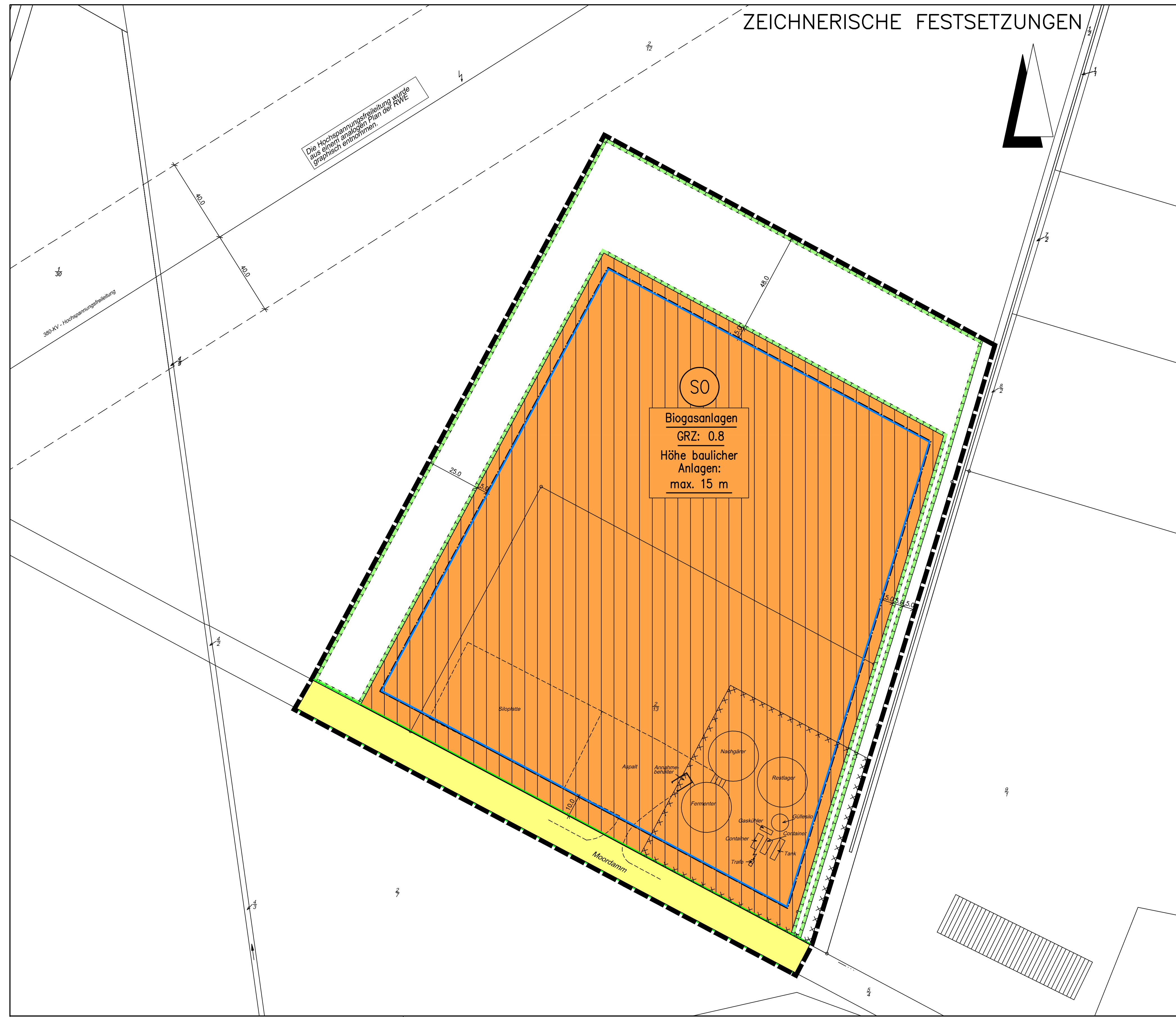


GEMEINDE BROCKUM

BEBAUUNGSPLAN NR. 5

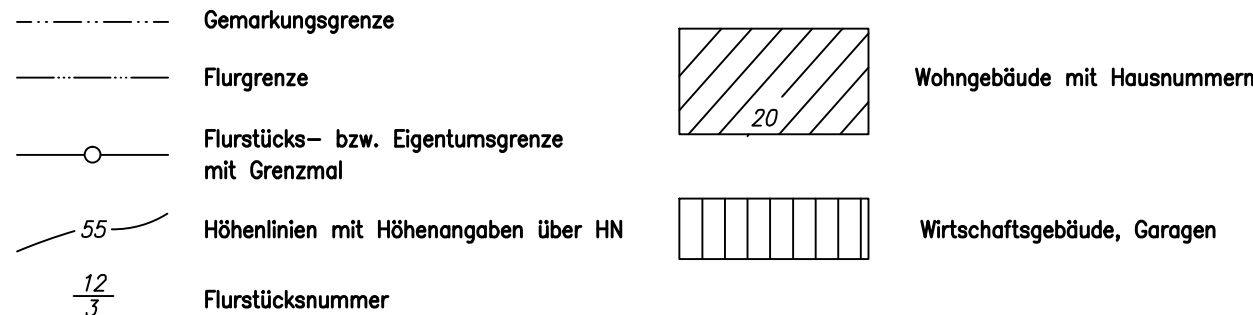
„Haferkamp“



Planzeichenerklärung

Gemäß Planzeichenerklärung 1990 v. 18. Dez. 1990 (BGBl. I, S. 58) und der Baunutzungsverordnung 1. d. f. der Bekanntmachung vom 23.01.1990, zuletzt geändert durch das Gesetz v. 22. April 1993 (BGBl. I, S. 466).

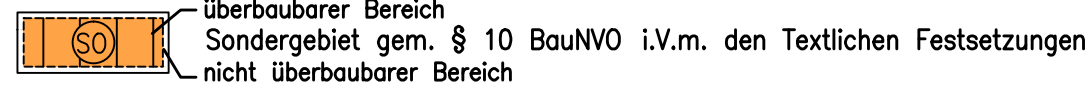
I. Bestandsangaben



Im übrigen wird auf die Planzeichenvorschrift DIN 18702 für großmaßstäbliche Karten und Pläne verwiesen.

II. Festsetzungen des Bebauungsplanes

1. Art der baulichen Nutzung (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)



2. Maß der baulichen Nutzung (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, i. V. m. § 16 BauNVO)

GRZ Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO

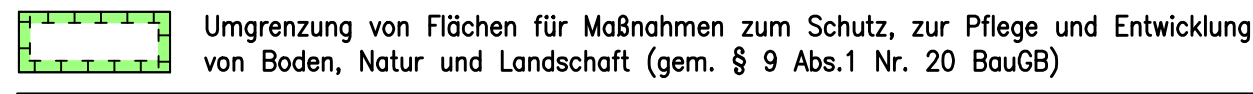
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, i. V. m. §§ 22 u. 23 BauNVO)

Baugrenze

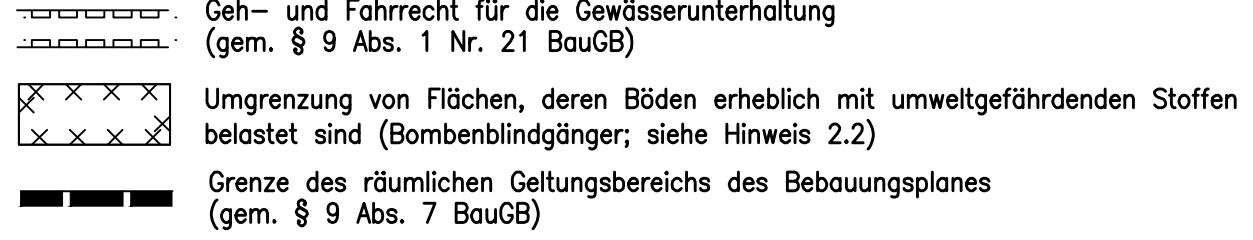
6. Verkehrsflächen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)



13. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)



15. Sonstige Planzeichen



Textliche Festsetzungen

0.0 Fassung der Baunutzungsverordnung

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes basieren auf der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Neufassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel III des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

1.0 Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 und 2 BauGB)

1.1 Sonstiges Sondergebiet (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 11 BauNVO)

- a) Innerhalb des SO-Gebiets ist die Errichtung von Biogasanlagen zulässig. Hierin eingeschlossen sind alle baulichen Anlagen, die nach dem Stand der Technik zum Betrieb einer Biogasanlage erforderlich sind (z.B. Gärbehälter, Silos, Tanks, Lagerflächen für Silage, u.ä.).
- b) Die Biogasanlagen dürfen ausschließlich mit Biomasse aus nachwachsenden Rohstoffen – unter Beimischung von Gülle in untergeordnetem Umfang – betrieben werden.
- c) Die Biomasse muss überwiegend aus dem angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieb oder überwiegend aus diesem und aus nahegelegenen land- oder forstwirtschaftlichen oder Gartenbaubetrieben stammen.

1.2 Höhe baulicher Anlagen (§ 16 BauNVO)

Die baulichen Anlagen dürfen die in der Planzeichnung eingeschriebenen Höhen nicht überschreiten. Der Bezugspunkt zur Bestimmung der Höhe baulicher Anlagen ist die Oberkante der erschließenden öffentlichen Verkehrsfläche („Moordamm“).

1.3 Bepflanzung

1.3.1 Pflanzfestsetzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 a BauGB)

Die im Bebauungsplan festgesetzten Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sind nach Angabe im Landschaftsökologischen Fachbeitrag in Anlehnung an die nachstehende Pflanzenauswahl zu bepflanzen.

1.3.2 Pflanzenauswahl

Deutsch	Latinsk	Latinsk	Deutsch
Bergahorn	Acer Pseudoplatanus	Acer Campestre	Feldahorn (auf Kalk)
Bergulme	Ulmus Glabra	Acer Platanoides	Spitz-Ahorn
Brombeere	Rubus Fruticosus	Acer Pseudoplatanus	Bergahorn
Bruchweide	Salix Fragilis	Alnus Glutinosus	Schwarzerle
Buche	Fragus Sylvatica	Alnus in Cana	Erl
Eiche	Alnus in Cana	Betula Pendula	Sandpappel
Esche	Fraxinus Excelsior	Carpinus Betulus	Hainbuche
Esche (auf Kalk)	Fraxinus Excelsior	Cornus Mas	Hartnagel
Faulbaum	Rhamnus Frangula	Cornus Sanguinea	Roter Hartnagel
Feldahorn (auf Kalk)	Acer Campestre	Corylus Avellana	Hasel
Feldulme	Ulmus Minor	Crataegus Monogyna	Weißdorn
Flatterulme	Ulmus Laevis	Eucalyptus Europaea	Pflanzhölzer
Grauweide	Salix Cinerea	Fragus Sylvatica	Buche
Hainbuche	Carpinus Betulus	Fraxinus Excelsior	Esche
Hartnagel	Cornus Mas	Fraxinus Excelsior	Esche (auf Kalk)
Hasel	Corylus Avellana	Ligustrum Vulgare	Liguster
Hundsrose	Rosa Canina	Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche
Korbweide	Salix Viminalis	Populus Tremula	Zitter-Pappel
Liguster	Ligustrum Vulgare	Prunus Avium	Vogelkirsche
Mandelweide	Salix Triandra	Prunus Padus	Traubenkirsche
Pflanzhölzer	Eucalyptus Europaea	Prunus Spinosa	Schlehe
Rote Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	Quercus Petraea	Traubeneiche
Roter Hartnagel	Cornus Sanguinea	Quercus Robur	Stieleiche
Salweide	Salix Caprea	Rhamnus Frangula	Faulbaum
Sandpappel	Betula Pendula	Rosa Canina	Hundsrose
Schlehe	Prunus Spinosa	Rubus Fruticosus	Brombeere
Schw. Holunder	Sambucus Nigra	Salix Alba	Silberweide
Schwarzerle	Alnus Glutinosus	Salix Caprea	Salweide
Silberweide	Salix Alba	Salix Cinerea	Grauweide
Sommerlinde	Tilia Platyphyllos	Salix Fragilis	Bruchweide
Spitz-Ahorn	Acer Platanoides	Salix Triandra	Mandelweide
Stieleiche	Quercus Robur	Salix Viminalis	Korbweide
Traubeneiche	Quercus Petraea	Sambucus Nigra	Schw. Holunder
Traubenholunder	Sambucus Racemosa	Sambucus Racemosa	Traubenholunder
Traubenkirsche	Prunus Padus	Sorbus Aucuparia	Vogelbeere
Vogelbeere	Sorbus Aucuparia	Ulmus Glabra	Bergulme
Vogelkirsche	Prunus Avium	Ulmus Minor	Feldulme
Wasser-Schneeball	Viburnum Opulus	Ulmus Laevis	Flatterulme
Weißdorn	Crataegus Monogyna	Ulmus Minor	Feldulme
Winterlinde	Tilia Cordata	Viburnum Opulus	Wasser-Schneeball
Zitter-Pappel	Populus Tremula		

1.4 Eingriffsregelung – Zuordnung der Ausgleichsflächen (§ 1 a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 1a BauGB)

Der Bebauungsplan Nr. 5 „Haferkamp“ verursacht bei seiner Realisierung Eingriffe in Natur und Landschaft, die auszugleichen sind. Dazu stehen entsprechende Ausgleichsflächen innerhalb des Plangebiets zur Verfügung. Diese Ausgleichsmaßnahmen sind den Eingriffsflächen zugeordnet.

2.0 Hinweise

2.1 Archäologische Bodenfunde (§ 14 Abs. 1 Nds. Denkmalschutzgesetz)

Sollten bei Baumaßnahmen ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, dass die Funde meldepflichtig gem. § 14 Abs. 1 Nds. Denkmalschutzgesetz sind. Es wird gebeten, die Funde unverzüglich der zuständigen Kreis- oder Gemeindeverwaltung zu melden, die sofort die zuständige Archäologische Denkmalpflege bei dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Hannover benachrichtigen wird.

2.2 Bombenblindgänger

Innerhalb der markierten Teilfläche ist mit Bombenblindgängern zu rechnen. Sofern innerhalb dieser Flächen Baumaßnahmen durchgeführt werden, ist rechtzeitig vor Beginn die Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“ als zuständige Gefahrenabwehrbehörde zu informieren, die dann ggf. die erforderlichen Gefahrenabwehrmaßnahmen veranlassen wird. Sollten bei der Sondierung Bombenblindgänger oder andere Kampfmittel festgestellt werden, ist die Zentrale Polizeidirektion Hannover, Dezernat 23 (Kampfmittelbeseitigung) zu benachrichtigen, die dann die Räumung veranlassen wird.

Präambel und Ausfertigung

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Brockum diesen Bebauungsplan Nr. 5 „Haferkamp“, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/hebenstehenden/obenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Lemförde, den 16.04.2008

(SIEGEL)

gez. Spreen
Samtgemeindebürgermeister
zugleich als Gemeindegeldirektor

gez. Thrien
Bürgermeisterin

Verfahrensvermerke Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Brockum hat in seiner Sitzung am 05.12.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 28.12.2007 ortsüblich bekanntgemacht.

Lemförde, den 10.09.2008
Samtgemeindebürgermeister

Im Auftrag:
gez. Bechtel

Bescheinigung der Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte GB Nr. 072032-2
Liegenschaftskarte: Brockum Flur 19
Maßstab: 1:1000

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Die Verwertung für nichtlegale oder wirtschaftliche Zwecke und die öffentliche Wiedergabe ist nur mit Erlaubnis der Vermessungs- und Katasterbehörde zulässig (vgl. § 5 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen (NVerMG)).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.03.2007). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Bornstorf, den 29.08.2008

Vermessungsbüro LAMBERS/OSTENDORF
öffentl. bestellte Vermessungsingenieure
Aldorfer Straße 1
49406 Bornstorf

gez. Lambers
Unterschrift

Planverfasser

Der Bebauungsplan wurde ausgearbeitet von:

INGENIEURPLANUNG
Otto-Lilienthal-Straße 13 • 49134 Wallenhorst
Telefon 05407/8 80-0 • Fax 05407/8 80-88

gez. Eversmann

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Gemeinde Brockum hat in seiner Sitzung am 05.12.2007 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.12.2007 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 07.01.2008 bis 06.02.2008 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Lemförde, den 10.09.2008
Samtgemeindebürgermeister

Im Auftrag:
gez. Bechtel

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Brockum hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 16.04.2008 als Satzung (§10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Lemförde, den 10.09.2008
Samtgemeindebürgermeister

Im Auftrag:
gez. Bechtel

Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 5 „Haferkamp“ ist gemäß § 10 (3) BauGB am 01.10.2008 im Amtsblatt für den Landkreis Diepholz bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 01.10.2008 rechtsverbindlich geworden.

Lemförde, den 30.12.2008
Samtgemeindebürgermeister

Im Auftrag:
gez. Bechtel

Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften

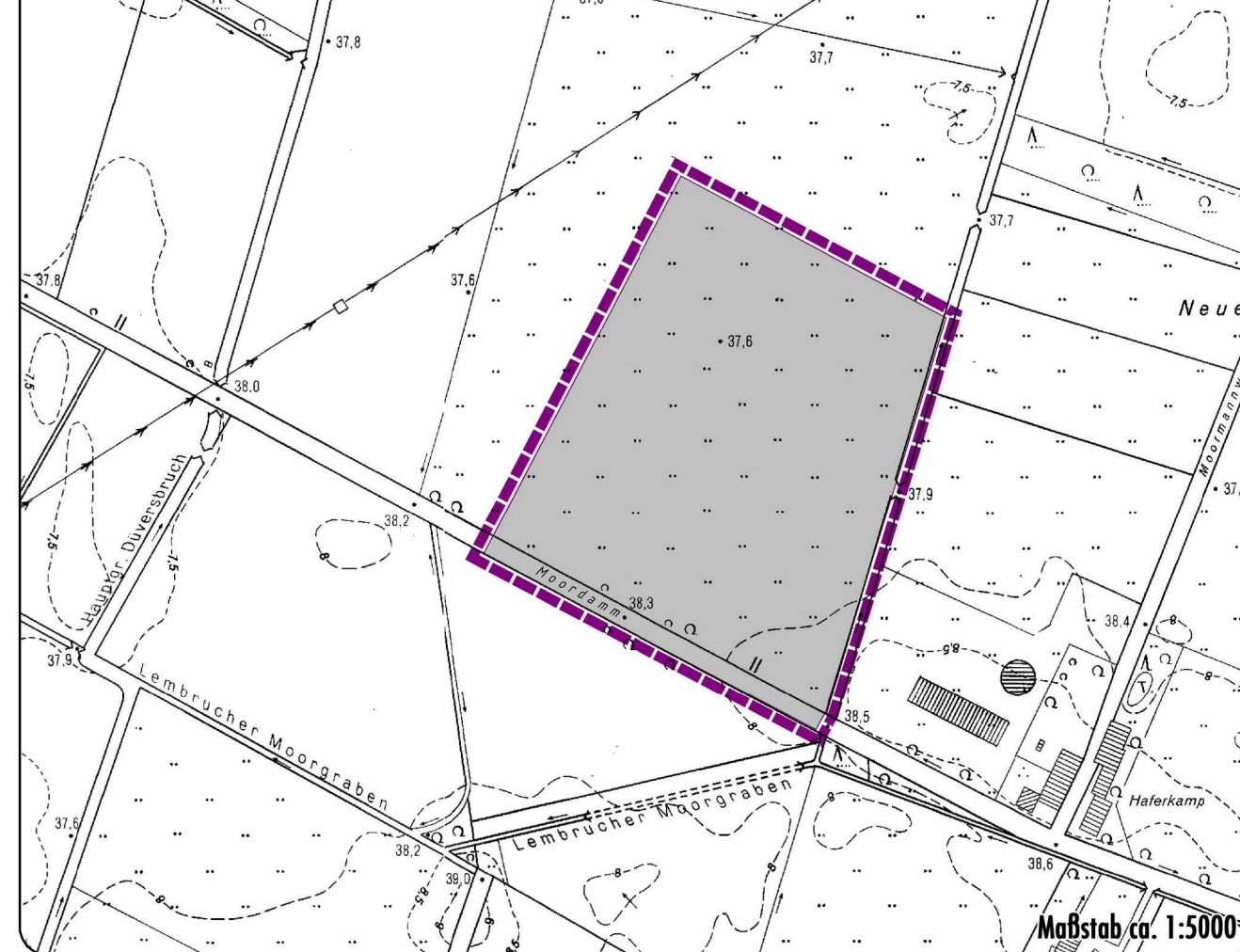
Innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes sind Verletzungen von Verfahrens- und Formschriften gem. § 214 Abs. 1 BauGB oder beachtliche Verletzungen unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 1 BauGB der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges gem. § 214 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht worden. Entsprechende Verletzungen oder Mängel werden damit unbeachtlich.

Lemförde, den
Samtgemeindebürgermeister

GEMEINDE BROCKUM

LAND NIEDERSACHSEN LANDKREIS DIEPHOLZ

Übersichtskarte



Bebauungsplan Nr. 5

„Haferkamp“

Planverfasser: INGENIEURPLANUNG, Otto-Lilienthal-Straße 13, 49134 Wallenhorst; Tel.: 0 54 07 / 8 80 – 0; Fax: – 88; eMail: IPW@ingenieurplanung.com
Bearbeitung: Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“, Bauamt, Bahnhofstr. 10 A, 49448 Lemförde; Tel.: 0 54 43 / 2 09 – 0; Fax: – 50; eMail: ratbau@altesamt.de

Plan-Nummer: H:\LEMF-SO\GIS\Brockum\BPlan-5_207054_Lemf_SOBPlan-5_Abschrift.dwg(Layout1) – (V1-1-0)
Letztes Pöbldatum: 2011-11-10
Letztes Speicherdatum: 2011-11-10